

Elefanten in Thailand

Detaillierte Informationen



Aufgrund fehlender detaillierter Kenntnisse über Elefanten in Thailand, die einige Reisende haben könnten, möchten wir hier einige erweiterte Informationen über Elefanten in Thailand geben.

Beginnen möchten wir mit einem Auszug aus unserem FAQ, das auf unserer offiziellen Webseite gefunden werden kann (<https://www.chiangmai-trekking.de/>):

Ihr bietet eine Begegnung mit Elefanten während der Tour an - werden die Tiere gut behandelt?

DAS WICHTIGSTE, DAS DU ZUERST WISSEN MUSST: ELEFANTEN SIND NICHT TRAINIERBAR WIE HUNDE WENN ES UM DAS BEFOLGEN VON KOMMANDOS ODER DARUM GEHT, AN EINEM BESTIMMTEN PLATZ ZU BLEIBEN. ES IST WICHTIG, DASS DIR DIES KLAR IST, WENN DU DIE KLEINE ELEFANTENFAMILIE TREFFEN MÖCHTEST.

Die Elefantenfamilie, die unsere Gäste während unserer 2-Tages- und 3-Tages-Touren treffen, lebt mitten im dichten Dschungel mit den Karen-Dorfbewohnern. Die Elefanten können sich während der Nacht und die meiste Zeit des Tages frei bewegen. Sie werden einige Zeit, bevor wir selbst dort ankommen, in das kleine Camp gebracht und die Mahouts müssen sicherstellen, dass die Dickhäuter nicht wieder in Richtung Dschungel davontrotten - deshalb werden die Elefanten angekettet, bis wir dort ankommen, um sie zu treffen.

Obwohl die kleine Elefantenfamilie einige Routine darin haben, unsere Gäste zu treffen, mit ihnen zu baden und es genießen, von den Gästen gewaschen zu werden, kommt es vor, dass die Dickhäuter auch mal stur sind und der Mahut seine Stimme anheben oder die Tiere am Halsband führen muss, um die Elefanten dazu zu bewegen, ihm zum Fluss zu folgen und sich dort im seichten Wasser hinzulegen. Durch das laute Rufen will der Mahut den Elefanten nicht verängstigen - er versucht lediglich, die Aufmerksamkeit des Tiers zu erhalten.

WIR HABEN EIN WACHSAMES AUGE DARAUF, WIE DIE ELEFANTEN VON IHREN EIGENTÜMERN BEHANDELT WERDEN, DA WIR SELBST AUCH MÖCHTEN, DASS DIE TIERE SO GUT WIE MÖGLICH BEHANDELT WERDEN.

Wir würden das Treffen mit den Elefanten nicht anbieten, wenn wir den Eindruck hätten, dass die Tiere nicht gut behandelt werden und unsere Gäste haben vor der Tour die Möglichkeit, das Treffen mit den Elefanten komplett abzuwählen - wir kaufen dann stattdessen ganz viele Bananen für die Tiere und unsere Gäste wandern stattdessen etwas mehr mit uns.

Nun, obwohl dieser FAQ-Abschnitt die Situation der Elefanten ziemlich ausführlich beschreibt, gibt es mehr zu wissen - folgendes ist aus unserem Flyer „[Elefanten in Thailand - Was Touristen wissen sollten](#)“:

Da die Holzindustrie illegal wurde, müssen Elefantenbesitzer (Mahouts) andere Wege finden, um ihre Elefanten zu füttern, und die meisten von ihnen haben keine andere Wahl, als sich der Tourismusindustrie zuzuwenden.

Leider sieht man oft Camps, die stark auf den Tourismus ausgerichtet sind, und die Tiere dort sind immer an Ketten gebunden, wenn sie nicht täglich Hunderte von Touristen befördern. In sehr schlechten Camps müssen diese Elefanten manchmal auf heißen asphaltierten Straßen laufen. Es ist eine Tatsache, dass es vor allem (aber nicht nur) in den südlichen Regionen Thailands viele dieser wirklich schlechten Elefantenlager gibt.

Es gibt einige wirklich gute Elefantenschutzzentren in Thailand, um das Leben der Elefanten zu verbessern und Einnahmen zu erzielen, indem die Menschen Elefanten so naturnah wie möglich erleben. Der Elephant Nature Park nördlich von Chiang Mai ist eines der besten Schutzzentren in ganz Thailand.

Elefanten in Thailand

Detaillierte Informationen



Mit diesen Informationen haben Reisende, die neu in Asien oder Thailand sind, bereits einen guten Überblick über die Situation der Elefanten in Thailand, aber natürlich gibt es für den interessierten Reisenden noch viel mehr zu wissen, so dass wir Dich einladen, weiterzulesen ...

In Thailand leben schätzungsweise 3.000 wilde Elefanten, die sich mehr oder weniger frei in 69 Naturschutzgebieten und Nationalparks bewegen (z. B. Kui Buri in Prachuap Khiri Khan mit ca. 320 Elefanten, Thung Yai-Huai Kha Khaeng Naturschutzgebiet in Uthai Thani mit ca. 120 Elefanten, Khao Yai Nationalpark in Nakhon Nayok mit ca. 300 Elefanten, Kaeng Krachan Nationalpark mit ca. 300 Elefanten) und darunter Elefantenschutzgebiete wie der weltberühmte Elephant Nature Park.

Tip: Es gibt nicht viele Elefantenschutzgebiete in Thailand, die zu empfehlen sind - der ENP ist bei weitem das beste Schutzgebiet, das Du in Thailand finden kannst und wenn Du ein Schutzgebiet in Thailand besuchen möchtest, solltest Du Dich für den ENP entscheiden.

Elefanten in den großen Nationalparks können das Gebiet des Nationalparks mehr oder weniger nach eigenem Ermessen durchstreifen, sind aber immer noch auf die Grenzen der Nationalparks als solche beschränkt - diese Tiere werden von den Parkwächern der Nationalparks bewacht und betreut.

In den Nationalparks mit Elefantenherden kannst Du normalerweise Safaris (wie in Afrika) buchen, bei denen Du möglicherweise Elefanten und andere Säugetiere während der Safari beobachten kannst.

Im Elephant Nature Park leben die Elefanten auch den größten Teil des Tages "frei" und können dort - so gut das eben möglich ist - so frei wie möglich leben.

Gleiches gilt für die kleine Elefantenfamilie, die wir während unserer 3-tägigen / 2-nächtlichen Trekkingtour besuchen:

Diese Tiere leben so nah wie möglich an einem "freien" Leben, nur in einem kleineren Maßstab.

Bitte bedenke, dass Thailand eine lange Geschichte hat, in der Elefanten eine wichtige Figur in der thailändischen Gesellschaft sind und viele Jahrhunderte lang eine wichtige Rolle bei manueller Arbeit, in Kriegen, als königliche Symbole und in vielen weiteren Gebieten gespielt haben, bevor westliche Touristen Thailand auf ihre Reisekarten gesetzt haben.

Angesichts dieser Jahrhunderte thailändischer Kultur sollte sich jeder Tourist daran erinnern, dass viele der Elefanten in Thailand (und in Asien) - genau wie Pferde oder Hunde auf der ganzen Welt - einen Besitzer haben...

Im Fall der kleinen Elefantenfamilie, die wir besuchen, sind die Besitzer der Dickhäuter vom Karen-Stamm, leben im Dschungel und lassen die Elefanten den größten Teil des Tages durch den Dschungel um das Dorf herum streifen und die Tiere helfen ihren Besitzern dabei, ein klein wenig Geld mit den Touristen zu verdienen, die gerne einmal solch einem majestätischen Tier ganz nahe kommen möchten...

Das Gebiet, das die Elefanten durchstreifen können, ist ziemlich groß, aber wie in jedem anderen Park hat auch dieses Gebiet seine Grenzen und die Mahouts sorgen natürlich dafür, dass die Elefanten in erreichbarer Entfernung zum Dorf bleiben (ca. 20 Minuten fußläufig rund um das Dorf). So wie Du Dein Pferd oder Deinen Hund ja auch nicht einfach irgendwo völlig frei herumlaufen lassen würdest.

Elefanten in Thailand

Detaillierte Informationen



Wenn Du nur das Wort "frei" aus einem Satz wie "Die Elefanten dürfen nachts und den größten Teil des Tages frei herumlaufen" nimmst, dann lautet die Antwort auf die Frage, ob die Elefanten frei sind (im Sinne des Wortes frei): Sie leben nicht "frei" im Sinne des Wortes – sie können z.B. nicht einfach in den Süden von Thailand wandern. Sie leben in einem ziemlich großen Gebiet, in dem sie die meiste Zeit des Tages herumlaufen und ihre Lieblingsblätter und -gräser fressen können, aber die Mahouts (genau wie die Parkwächter in JEDEM Nationalpark auf der ganzen Welt) werden dafür sorgen, dass die Elefanten auch in diesem Gebiet bleiben.

Die Elefanten leben so nah wie möglich an einem "freien" Leben – ja, in einem kleineren Maßstab als in einem großen Schutzgebiet oder einem riesigen Nationalpark. Trotzdem dürfen sie den größten Teil des Tages das tun, was sie wollen. Genau wie Dein Pferd oder Hund das bei Dir zuhause oder im Stall tun darf... nur haben die Elefanten der Karen im Vergleich zu Deinem Hund oder Pferd eine viel größere Freiheit, da die Elefanten eben nicht nur auf die winzige Fläche Deines Hauses oder Stalles eingeschränkt sind.

Wir würden nochmals gerne aus unserem offiziellen FAQ zitieren:

WIR HABEN EIN WACHSAMES AUGE DARAUF, WIE DIE ELEFANTEN VON IHREN EIGENTÜMERN BEHANDELT WERDEN, DA WIR SELBST AUCH MÖCHTEN, DASS DIE TIERE SO GUT WIE MÖGLICH BEHANDELT WERDEN.

Wir würden das Treffen mit den Elefanten nicht anbieten, wenn wir den Eindruck hätten, dass die Tiere nicht gut behandelt werden und unsere Gäste haben vor der Tour die Möglichkeit, das Treffen mit den Elefanten komplett abzuwählen – wir kaufen dann stattdessen ganz viele Bananen für die Tiere und unsere Gäste wandern stattdessen etwas mehr mit uns.

Wir verstehen, dass es ohne ein tieferes Wissen darüber, wie Elefanten mit der asiatischen Geschichte verwoben sind – und insbesondere für westliche Touristen – ziemlich schwierig ist, all dies im Voraus zu wissen, und wir wissen auch, dass es auch mit diesem Wissen Reisende geben wird, die all dem nicht zustimmen können und die Freiheit eines Tieres nur durch die Frage bewerten, ob es sich vollkommen frei überall auf diesem Planeten bewegen kann oder nicht.

Dies wäre in der Tat eine perfekte Welt – aber es würde voraussetzen, dass die Menschheit diesen Planeten zuerst verlässt.

Wir hoffen, dass dieses PDF Gästen bei der Entscheidung hilft, ob sie die Dickhäuter während unserer Touren treffen möchten oder nicht.